

Herbstlager 2023

Tagebuch verfasst von den Lagerteilnehmenden mit winzigen Korrekturen und Ergänzungen des Leiterteams

Heute, Samstag, 7.10.2023, war der erste Tag im Herbstlager. Wir versammelten uns am Hauptbahnhof Winterthur um 10:20 Uhr und stiegen in den Zug. Nach ungefähr 3 Stunden kamen wir in S-chanf an. Zuerst besprachen wir die Hausregeln und kurze Zeit später konnten wir unsere Zimmer beziehen. Dann hatten wir Zeit für das Einräumen der eingepackten Sachen. Danach läutete die Glocke und wir mussten für den Zvieri runterkommen. Es gab feinen Marmorkuchen mit Sirup. Danach haben wir noch einen kleinen Spaziergang zum Spielplatz gemacht. Später sind wir dann vom Spielplatz zurück gegangen und hatten anschliessend Zeit zum Spielen. Nach ungefähr einer Stunde gab es Nachtessen. Auf dem Speiseplan stand Älplermagronen mit Vorspeise Salat und Gemüse. Danach haben wir Ämtli gemacht und später werden wir noch Zähne putzen und dann ins Bett gehen.

Für das Tagebuch: Amina, Helena, Emma und Adrienne



Sonntag

Heute ist der zweite Tag im Herbstlager in S-chanf.

Wir wanderten zum Stazersee, nach etwa einer Stunde und 30 Minuten dort ankamen. Bereits kam das erste Problem auf, die Feuerstelle war besetzt. Folglich gingen wir ein bisschen seeabwärts zur zweiten Feuerstelle, welche zum Glück nicht besetzt war. Dann hat Mathias das Feuer gemacht. Es gab Kartoffeln und Würste. Anschliessend zogen wir weiter in Richtung St. Moritz. Auf dem Weg konnten wir Vögel füttern, die richtig süss waren. Ein paar von uns haben noch ein Eichhörnchen gesehen. Danach gingen wir zum St. Moritzer See und machten dort eine Pause. Nach einer halben Stunde liefen wir weiter zum Bahnhof, das ging zum Glück sehr schnell. Dort konnten wir noch etwas kaufen, und uns blieb noch viel Zeit übrig. Einige spielten Fangen, andere assen ihre Süssigkeiten. Dann kam der Zug und wir fuhren wieder zurück zum Haus. Als Nachtessen gab es Curryreis mit Poulet.

Für das Tagebuch: Tim, Nina, Mara und Emilia



Montag

Wir sind von S-chanf dem Fluss entlang durch den Wald gegangen. Danach machten wir an einer Feuerstelle eine kleine Pause. Dann gab es einen sehr langen und steilen Aufstieg. Als wir dann ungefähr nach 2,5 Stunden angekommen sind, gab es endlich Mittagessen. Es gab Hot Dogs mit Würstchen vom Grill. Für die Vegis gab es Mozzarella-Sticks. Anschliessend spielten wir Räuber und Polizei. Zum Schluss gab es noch ein Dessert. Später gingen wir zurück nach S-chanf.

Für das Tagebuch: Andrina ,Kimberly, Janne



Dienstag

Heute mussten wir schon sehr früh aufstehen, weil wir in den Schweizer Nationalpark gingen. Zuerst assen wir Morgenessen und machten Lunch. Dann gingen wir zum Bahnhof, an welchem wir mit dem kleinen, gelben Züglein bis in den Nationalpark fuhren. Der Anfang war sehr streng und steil, aber wir haben es alle sehr gut geschafft. Unser Rastplatz war das kleine Häuschen in der Mitte der Wanderung mitten im Nationalpark. Dort assen wir gemütlich Mittagessen. Dieses Mal hatten wir grosses Glück, da wir mehrere Hirsche, Gämsen, Steinböcke, Bartgeier und einen Steinadler gesehen haben. Nach der Mittagspause machten wir uns auf den Rückweg zum Kugelbahn Spielplatz. Alle waren sehr kaputt und haben sich sehr aufs Spielen gefreut. Zum Glück ging es danach nur noch 45 Minuten. Auch wenn es sehr anstrengend war, hatten alle viel Spass und es war echt cool. Das Nachessen war sehr lecker und wir durften sogar noch einen Film schauen.

Für das Tagebuch: Emma, Moira und Yuna



Mittwoch

Am Morgen wurden wir wie immer mit Musik aufgeweckt. Kurze Zeit später läutete auch schon die Glocke und es gab Frühstück. Es gab Gipfeli. Danach bemalten wir im Spielraum die weissen T-Shirts.

Es kamen viele wunderschöne Kunstwerke heraus. Zum Mittagessen gab es Buchstabensuppe und Hot-Dogs. Es war sehr lecker. Danach haben wir uns für das Burgenspiel vorbereitet. Wir sind zum Platz spaziert. Da mussten wir für die Gruppeneinteilung Sugus ziehen, woraufhin wir dann unsere Flagge nahmen und sie versteckten. Nach dem ersten Mal war es unentschieden, nach dem zweiten Mal war es wieder unentschieden. Danach sind wir zu Matthias gelaufen, der auf dem Feuer leckeres Risotto und Bohnen gekocht hatte. Das Essen war sehr lecker. Die, die noch Hunger hatten, durften sich noch Chips holen. Danach machten die Leiter noch Schokobananen. Auch die Schokobananen waren sehr lecker. Danach machten wir uns mit den Fackeln auf den Weg und spazierten ca. 45 Minuten bis wir zu Haue ankamen. Nach der Ankunft machten wir uns bettfertig.

Für das Tagebuch: Amina, Helena, Emma und Adrienne



Donnerstag

Heute gingen wir zum Bahnhof, aber der Zug kam nicht, weil die Schienen geputzt oder kaputt waren. Dann mussten wir eine halbe Stunde warten, bis der Bus (Bahnersatz) kam. Dieser war komplett voll. Dann kamen wir in Zuoz an und konnten in den Zug umsteigen. Als wir in Punt Muragel ankamen, stiegen wir auf das Bähnli um und fuhren den Berg hinauf – ca. 2 500 M. ü. M hoch. Da wir ziemlich verspätet waren, machten wir nur eine kurze Strecke ca. 30 Minuten und machten schon Rast für die Mittagspause. Danach wanderten wir 2,5 Stunden einen Weg entlang mit einer atemberaubenden Aussicht.

Leider haben wir keine Tiere gesehen. Zum Abschluss mussten wir noch den Berg herunterlaufen. Im Tal angekommen, in Pontresina, durften wir «krömmeln» gehen. Dann gingen wir in den vollen Zug, anschliessend in den Bus, der schon mehr Platz wie der erste hatte.

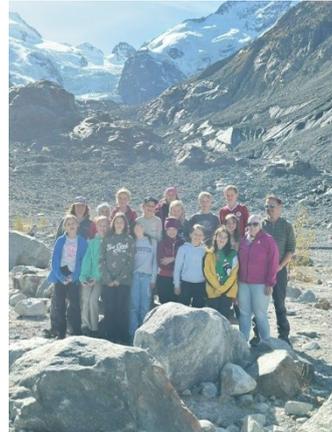
Für das Tagebuch: Nina, Emilia und Tim



Freitag

Heute Morgen wurden wir um etwa 07:45 geweckt.

Danach gingen wir mit dem Zug bis zu der Haltestelle Morteratsch. Anschliessend liefen wir los und holten uns kleine Büchlein, in denen man solche Sachen abstempeln konnte. Dann liefen wir los. Als wir alle Dinge abgestempelt haben, sind wir an unserem Mittagspausenort angekommen. Dort hatte es einen feinen Sand wie am Strand. Nach der Mittagspause gingen wir zurück zu der Haltestelle. Dort hatte es einen Spielplatz, auf welchem wir dann auch spielen durften. Weiter hinten hatte es auch ein Ziegengehege. Da durften wir dann auch rein. Wir gaben den Ziegen folgende Namen: Danger, Max, Leo, Snowie und Yackie. Danach gingen wir zurück ins Haus. Später werden wir dann noch einen Film schauen. 😊 Geschrieben von: Andrina, Kimberly und Janne



Samstag und schon ist das Lager wieder vorbei. Total beeindruckt von dem wunderbaren Wetter, was wir die ganze Woche hatten, all den tollen Erlebnissen, Eindrücken und vor allem die Woche ohne Zwischenfälle/Unfälle abschliessen zu können, macht mich als Lagerleiterin sehr froh. Der letzte Tag ist jedoch oft der Strengste, alle sind vielleicht etwas müde von der ganzen Woche, die Koffer müssen dennoch gepackt werden, alles muss gereinigt werden und pünktlich zum Zug müssen wir auch. Hat aber auch alles hervorragend geklappt, das ist vor allem dem eingespielten Leiterteam und der tollen Unterstützung der Lagerkinder zu verdanken. Es war eine grossartige Woche, für nächstes Jahr hoffen wir wieder auf etwas mehr Teilnehmende, um auch das Burgspiel so richtig spannend zu erleben.